

Nach Covid – Impfungen, dem Frühling 2021 mit Zuversicht, weiterhin aber Vorsichtig, entgegen!

Liebe Bewohnerinnen, Bewohner, Angehörige und Bezugspersonen,

Dank Ihrer positiven Haltung und Ihrer Disziplin bei der Einhaltung der Regelungen haben wir die Corona Gefährdung etwas zurückgedrängt und haben den Jahreswechsel gemeinsam gut überstanden. Die frühen Covid - Impf Termine haben uns etwas mutiger ins 2021 starten lassen!

Nun sind wir geimpft und die Wirkung ist bald entfaltet!

Wir haben am 5. Januar die erste Covid-Impfung empfangen und seit dem 2. Februar sind wir das zweite Mal geimpft. Damit soll die Wirksamkeit in diesen Tagen zur Geltung kommen (ca. 95%). Glücklicherweise hatten wir kaum Nebenwirkungen gespürt! Dank der allgemein positiven Haltung von Bewohnerschaft und Angehörigen, haben sich erfreulicherweise ein sehr hoher Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch viele Mitarbeitende impfen lassen. Damit haben wir in unseren Häusern eine sehr gute Abdeckung und sind zumindest als Gemeinschaft, in Zukunft einer weniger starken Gefährdung ausgesetzt. Danke, für den Mut und das Vertrauen – wir sind uns bewusst, dass die Meisten von Ihnen, wie auch viele Mitarbeitende, die Impfung nicht für sich selber, sondern zum Schutz unserer Gemeinschaften auf sich genommen haben. Wir respektieren, wenn sich jemand nicht impfen lassen wollte! Entsprechend werden wir keine Unterscheidung zwischen "Geimpften" und "Nichtgeimpften" vornehmen und bitten auch Sie, das nicht zu tun!

Schrittweise Lockerungen im Gemeinschaftsleben!

Wir wollen unser Gemeinschaftsleben im Rahmen unserer rechtlichen Möglichkeiten schrittweise lockern. Wenn Sie die kontroverse öffentliche Covid - Diskussion verfolgen, können Sie sich jedoch denken, dass wir trotz guter Impfabdeckung nicht einfach zum Verhalten von 2019 zurückkehren können. Im Umfeld unserer Häuser sind vorerst nur wenige Personen geimpft und die Angst vor den mutierten Viren hält die Politik noch davon zurück, die Regelungen zu lockern. Deshalb haben wir, unter Nutzung unserer Eigenverantwortung Möglichkeiten gesucht, wo wir schrittweise erste Erleichterungen im Gemeinschaftsleben bieten können:

Drei kleine Lockerungsschritte:

- 1. Kleiner Dorfspaziergang und Einkauf im Dorflädeli (mit Maske) ab 10. Februar**
Als erster Schritt ist ein kleiner Einkauf im "Dörflädeli" VOLG (Chronehof), MEISTER (Hofschmitte) oder TRITTIBACH (Alterssitz Zentrum) wieder möglich, jedoch als Kunden, mit Maske und Abstand!
- 2. Kontrollierte Wiederaufnahme von Aktivierungen wie Lismen/Vorlesen etc. ab 15. Februar**
Als zweiter Schritt werden wieder wöchentlich Freiwillige, zur Durchführung der beliebten Lisminachmittage und Vorleserunde in die Häuser kommen und vom Leben in der Region berichten.
- 3. Kleine Ausfahrt mit dem Privatauto, mit Angehörigen oder Freunden, ab 20. Februar**
Als dritte Freude soll es wieder möglich sein, mit Angehörigen oder Freunden nicht nur zum Arzt zu fahren, sondern eine kleine Ausfahrt zu unternehmen. Dabei muss jedoch im Fahrzeug eine Maske getragen werden und es soll vermieden werden, Familientreffen als Zielort auszuwählen!

Welche weiteren Schritte wir ab März erlauben können, wird von den behördlichen Regelungen abhängen – wir bemühen, so rasch wie möglich zur Normalität zurückkehren zu können!

Was bleibt wichtig und deshalb auch erhalten:

1. **Weiterhin Einhaltung der Hygieneregeln**

Das gute Händewaschen mit Seife und der Verzicht auf das Händeschütteln haben uns auch vor Grippe und Erkältungen bewahrt, weshalb wir das so beibehalten und weiterhin pflegen!
Falls das Waschen nicht möglich ist – bitte Hände unbedingt immer Desinfizieren!

2. **Kontrollierte Besuche – Anmeldung – Besuchszeiten - Besucherecken**

Im Moment gelten noch die kantonalen Regelungen, wonach wir nur kontrollierte Besuche in Besucherecken zulassen dürfen, weshalb wir Sie bitten müssen, sich weiterhin anzumelden und das bekannte Prozedere zu akzeptieren. Aufgrund der Impfung haben wir beim Kanton ein Gesuch gestellt, mit der Bitte, um eine Lockerung!?

Was empfehlen wir speziell:

1. **Frühlingsspaziergänge zur Stärkung der Abwehrsystems**

Ein Besuch bei gutem Wetter, mit einem begleiteten Spaziergang in der Natur verbinden, stärkt das Abwehrsystem für alle Beteiligten und gibt würdigere Möglichkeiten als Begegnungen hinter der Glasscheibe!

2. **Vorsicht bei Besuchern, die häufig unter wechselnden Menschen sind**

Bitte verzichten Sie darauf, Angehörige, welche bei der Arbeit und in der Freizeit häufig unter Menschen sind, für Besuche zu motivieren – sie stellen oft die höchste Gefahr der Virenübertragung dar – akzeptieren Sie auch entsprechende Videogrüsse.

Wie geht es weiter:

Selbstverständlich werden auch wir unsere Covid-Schutzmassnahmen weiterhin pflegen und wachsam sein und werden mit unseren Alltagsaktivierungen dafür sorgen, dass es bei uns niemandem langweilig wird.

Ebenso werden wir versuchen, so rasch wie möglich unsere Freiwilligen wieder zu reaktivieren und unsere Jahresprogramme für die Angehörigen und die regionale Bevölkerung wieder aufzunehmen.

Unsere diesjährige Metzgete 2021, vom Sonntag, 21. Februar, werden wir leider noch intern, im Kreise unserer Bewohnerschaft und ohne externe Gäste durchführen müssen – wir werden jedoch nebst unserem Metzgete Buffet eine musikalische Unterhaltung haben. Bitte beachten Sie, dass an diesem Sonntag keine Besuche möglich sind – danke für Ihr Verständnis!

So zählen wir weiterhin auf Ihr Vertrauen und Ihren Durchhaltewillen und hoffen, dass wir Ihnen mit den Informationen etwas frühlingshafte Zuversicht geben können!?

Mit vorfrühlingshaften Grüßen

Die Geschäftsleitung des Alterssitz Buechibärg

Thomas Keller

Zentrumsleiter, 079 222 70 12

Therese Dellenbach

Leiterin Dépendancen, 079 682 81 53

Daniel Burkhalter

Geschäftsführer, 079 785 62 40